



Qualitative Keratoconjunctivitis sicca (KCS) evaporatives trockenes Auge Wenn die Tränen zu schnell verdunsten.

Was ist Keratoconjunctivitis sicca? *Keratoconjunctivitis* bedeutet übersetzt Entzündung der Horn- und Bindehaut. *Sicca* bedeutet trocken - die Entzündung entsteht also durch ein zu trockenes Auge.

Was ist die Ursache für ein trockenes Auge? Es gibt 2 Formen des trockenen Auges. Bei der ‚klassischen Form‘ ist die Tränenproduktion vermindert, das Auge wird also von zu wenigen Tränen befeuchtet.

Sehr häufig ist auch die ‚qualitative Form‘. Bei betroffenen Patienten ist die Zusammensetzung des Tränenfilms und nicht die absolute Tränenmenge gestört. Die Tränen verdunsten zu schnell und haften nicht lange genug auf der Augenoberfläche. Dies führt zu einer andauernd unzureichenden Befeuchtung der Augenoberfläche und einem ständigen Reiz.

Wie erkenne ich, dass mein Tier eine KCS hat? Hunde mit der klassischen Form der KCS haben konstant einen dicken, klebrigen, weißlich-gelblichen Augenausfluss am betroffenen Auge. Für Patienten mit qualitativer KCS ist sogar scheinbar paradoxerweise „Tränen“ das erste oder hauptsächliche Anzeichen der Erkrankung. Vermehrtes Blinzeln ist ebenfalls typisch für beide Formen der KCS. Patienten mit trockenen Augen haben häufig wiederkehrende Augenentzündungen. Augen, die über längere Zeit trocken sind entwickeln Ulzera, Narben und Pigmentierungen auf der Hornhaut, was zur Erblindung führen kann.

Sind bestimmte Rassen besonders häufig betroffen? Ja. Der Amerikanische Cocker Spaniel, Bulldoggen, Lhasa Apso, Zwergpudel, Shih Tzu, Mops und West Highland White Terrier leiden besonders häufig an dieser Erkrankung, obwohl auch andere Rassen und Mischlinge betroffen sein können.

Wie wird eine KCS diagnostiziert? Neben den typischen klinischen Anzeichen dienen vor allem 2 Tests der Diagnosestellung und Verlaufskontrolle- der Schirmer-Tränentest und der Fluoreszeintest. Der *Schirmer- Tränentest* misst die Tränenproduktion in einer Minute. Dabei wird ein kleiner Papierstreifen in das untere Augenlid eingehängt. Während dieser Test bei Patienten mit der klassischen Form zu niedrig ausfällt, fällt er bei Tieren mit qualitativer KCS in der Regel zu hoch aus. Mithilfe des *Fluoreszeintestes* ist es möglich, die Benetzungsqualität der Hornhaut zu erkennen. Es ist sichtbar, ob die Hornhautoberfläche trocken und rau oder gut befeuchtet und glatt ist. Außerdem lässt sich die Tränenfilmaufreißzeit bestimmen. Patienten mit einer qualitativen KCS haben eine trockene Hornhaut und eine niedrige Tränenfilmaufreißzeit. Die Befunde bessern sich im Verlauf der Therapie.

Wie wird eine KCS behandelt? Abhängig vom Schweregrad der Erkrankung muss Ihr Tier meist mehrmals täglich Tränenersatz und oft zusätzlich ein Medikament bekommen, welches die Tränenproduktion stimuliert und die Zusammensetzung verbessert (Ciclosporintropfen). Eine langsame Besserung wird erwartet.

Die KCS ist ein chronisches Problem, welches eine Dauerbehandlung nötig macht, um das Sehvermögen zu erhalten!